

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **28 (1902)**

Heft 32

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Alte Talglücker und neue Glühlampen.

„Es ist für einen Gelehrten unschicklich, mit gestickten Kleidern auszugehen“ — darum flicken sie wohl einander gern was am Zeuge? (Fall Saitzschit).

„Nur durch gegenseitigen wissenschaftlichen Verkehr der Gelehrten kann die Wissenschaft gedeihen“ — wollt ihr also von der Mitwelt als auf der Zeiten Höhe stehend bewundert werden, so s'ait schik!...

„So wie Eisen sich an Eisen schärft, so schärfen sich auch die Geister aneinander“ — aber Gewisse machen sich gegenseitig nur zu Brodmessern „Brodfressern“!

„Wer studiert und nicht repetiert, gleicht dem, der säet und nicht schneidet“ — wer aber nur widerläut, gehört zu denen, die gern schneiden, ohne gesät zu haben — zu den „nicht fortschrittlichen“ Professoren, die von „oben“ fette Früenden erhalten.

„Auf drei Dingen steht die Welt: auf Gerechtigkeit, Wahrheit und Frieden“ — die deutsche „vornehme Welt“ aber purzelt über einen Geldwebel!

„Besser ein guter Name als gutes Salzöl“ — aber fromme Salzbaderei macht hoffähig.

„Die Menschen gleichen den Gräsern auf dem Felde, diese grünen, jene verwelken“ — und Völker, die sich unfrei machen ließen, gleichen dem eingesperrten Rindvieh, das Heu fressen muß.

„Geld stellt den Menschen auf die Füße“ — aber viel Geld legt ihn auf die saule Bärenhaut — und Milliarden Geld (in den Händen der Milliardäre) stellt die Welt auf den Kopf!

„Nur der Unwissende ist arm“ — denn der Wissende verkauft saule Aktien bei Zeiten.

„Achtet auf die Kinder der Armen, denn von ihnen wird die Wissenschaft ausgehen“ — aber noch mehr gebt Obacht auf die Kinder der Reichen, denn bei denen wird sie wieder „eingehen“!

„Die Mutterbrust ist das Sinnbild der Wissenschaft“ — aber gewisse Wissenschaften gleichen den modernen Mutterbrüsten, die schon lange keine Milch mehr zu geben im Stande sind.

Dolizistenstreiche.

In Bern da klagt man über Polizei, Weil grob sie gegen eig'ne Bürger sei. Sie tut sogar sich nicht einmal genieren, Den Bürger noch mit Prügel zu traktieren.

In Thun, jawohl, da ist man besser dran, Die Polizei greift keinen Bürger an, Doch wenn die Mitternacht dann ist vorbei, Am Samstag hört man dort Hallo, Hallel.

Die Hiebe fallen, man hört Ach und Weh, Als hielt Sitzung 's Ausstellungsomitee, Die Fenster öffnen sich, damit man höre, Wer noch um diese Zeit die Ruhe störe.

Man sieht die Nabaumacher fest sich an, Verwund'ung ergreift jedermann; Es ist des Städtchens hohe Polizei, Die sich geleiht diese Keilerei.

Ihr Berner Polizisten mögt nun ruh'n, Seht die Kollegen an vom Städtchen Thun: Und prügelt Ihr Euch auch so viel Ihr wollt, Die Bürger Ihr in Ruhe lassen sollt.

Auch eine Legende.

Als Galileo Galilei

Am Boden kniete in Sant Petri Stadt,
Um abzuschwören laut die neue Lehre,
Die Sonne stehe still, die Erde rolle fort,
Da sah Sanct Paulus aus dem Himmel nieder
Und schaute staunend zu dem Tanz der Sphären,
Und wie die Erde um die Sonne wollte —
Und wie er hört des Galilei Worte,
Erwacht in ihm der alte Saulus wieder,
Und Zorn ergreift ihn über Papst und Rom:
„Wenn ich der Herrgott wär, ich schlüge endlich
Mit einem tüchtigen Donnerwetter drein.
Doch der schaut zu der Schand' ohn' sich zu rühren.
Mich brennt der Zorn wie glüh'nde Kohlen;
Des Alten Langmut soll der Teufel holen!“

Briefkasten der Redaktion.



J. R. i. Z. Es fehlt noch sehr an Form, Rhythmus und Reim, drei wesentlichen Dingen. „Sein“ und „Heim“ ist kein Reim!
F. S. i. B. Das Lumpenblatt sollte man bei uns gar nicht mehr lesen, dann fallen überhaupt alle diese Bemerkungen dahin. Werfen Sie denn nicht, daß es den Leuten um Kessame zu tun ist? — **Lerche.** Wir wollen noch einige Nummern abwarten. Es soll nicht zuviel des gleichen Gemüses auf einander folgen, weil der andere Fratello au „inora ossa het“. Immerhin Dank.
— **Ordengraf in Sand Jago.** Schaden wird's ihnen nichts, wenn sie da eine Nase voll nehmen. Dank. — **H. H. i. B.** Besten Dank. Gelegentlich wiedertommen, aber immer die Kürze im Auge haben! — **D. K. i. S.** Dank. Später auch wieder! — **K. B. i. Z.** Fortsetzung gerne gewärtig. Gruß!
— **H. P. i. R.** Das Wort läßt tief bliden.

Dank! — **Horsa.** Einiges paßt nicht ganz. Gruß! — **C. F. i. K.** Auf Bergtouren empfehlen wir Ihnen das „Bürgermeisterly“ von W. Flubacher in Basel, es ist ein feiner, stärkender Biqueur. — **Augustin.** Gottlob, die Linte wird ja doch trotz großer Hitze wieder flüssig. Gruß! — **A. W. i. B.** Dank. Aber wir glauben, Sie verstehen den tiefern Sinn nicht: die wollen sich im Raufen üben, damit sie's können, wenn ihnen Bürger begegnen! — **J. E. i. Z.** Das braucht's gar nicht! Anständige Frauenzimmer nehmen ohnehin im Wagen Platz. Die Plattform ist für die Männer. Uebensfalls wird ein geschickter Tramkondukteur so ein Weiblein schon dorthin setzen, wohin sie gehört. — **C. R. i. H.** Wir finden darin nichts Besonderes. Aber bei uns in Zürich fanden sich am 1. August an einem Wirtstisch unserer vier Schweizer zusammen. Man mußte aber sehr pressieren, um schnell noch auf das Vaterland und die Bundesfeier anstoßen zu können, bevor es wieder anfang zu schwäbeln! Doch gelang es uns noch in größter Eile den Moment glücklich zu packen. Ja, lachen Sie jetzt nur, aber wahr ist's!

Verschiedenen. Auonymes wird nicht berücksichtigt.

Reproduktion von Text oder Bildern nur unter genauer Quellenangabe gestattet.

HERREN-CRAVATTEN vom einfachsten bis feinsten
ADOLF GRIEDER & Cie., ZÜRICH

Hotel und Pension **Alkenstein**
am Bahnhof Stadelhofen **Zürich I**
Münchner Spatenbräu!

Bureau „ARGUS“ Zürich.
Diskrete Auskünfte auf allen Plätzen.
Insasso, Verwaltungen, Informationen etc.
Telephon Nr. 3622 72-52

Haus-Telephon- u. Sonnerle-Einrichtungen
Besteingrichtetes Spezial-Geschäft für Neu-Einrichtungen und Reparaturen. — Exakte Arbeit, billigste Berechnung.
Bureau u. Werkstätte: **ROBERT BLEULER, Elekt.**
Neptunstrasse 86 **ZÜRICH V.**
Telephon 4995 63-13

Velo feines Tourenrad neu, mit Garantie 140 Fr.
Zweiterstrasse 129, Zürich III.

Unterlaken 80-13 **Hotel und Pension St. Gotthard**
Am Hauptbahnhof u. Dampfschiffstation. — Schönste Aussicht auf Jungfrau u. s. w. — Zimmer von Fr. 2.—, Pension von Fr. 6.— an. — Auch für Vereine und Gesellschaften.
Es empfiehlt sich bestens **Familie Beugger.**

D. Denzler, Seiler, Zürich
Bergsport-Ausrüstung
Fischerei-Artikel
Jagd-Requisiten 66-26
Sonnenquai 12 **Telephon 1836**
Sellerwaren für Fabriken, Baumeister
Mechaniker etc.

Rigi via Arth-Goldau
Schönste Bergfahrt
Kürzeste und abwechslungsreichste Bergfahrt nach der Zentralschweiz. 79-13

WEISFLOG-BITTER
ärztlich vielfach empfohlen.

Lambrechts Instrumente zur Wetter-Voraussage
auf wissenschaftlicher Basis dem Laien verständlich.
Compl. meteorol. Säulen 67-13
für Gemeinden, Hôtels, Kurhäuser, Private etc.
C. A. Ulbrich & Cie., Zürich II.

Verlangen Sie überall
Singers kleine Salzbrezeli
Produkt erster Güte der Schweizerischen Brezel- und Zwieback-Fabrik
Ch. Singer, Basel.

Nebelspalter-Mappen sind stets vorrätig
und à Fr. 3.— zu beziehen bei der Expedition.

GRÖSSTES SPECIALGESCHÄFT DER SCHWEIZ
LODEN **J. NÖRR** Zürich
Bahnhofstr. 77

Praktikol!

Erspart
alles Wischen u.
Bleichen der Fuss-
böden — Konser-
viert Linoleum! —
Prachtvoller Glanz
ohne Glätte!
Gestattet feucht
Aufwischen!
Holzstruktur
sichtbar!
Bei jedem Boden
anwendbar!
Sofort trocken!
Völlig geruchlos!
Grösste
Haltbarkeit!
(Viele Monate.)
Verlangen
Sie Prospekte bei
den alleinigen
Fabrikanten



Lendi & Co.
Fraumünsterstr. 17
Zürich.

Man achte genau auf den gesetzl. geschützten
Namen „Praktikol“ und die Firma,
da minderwertige Nachahmungen existieren.

Dépôts: Droguerien: Fleischmann, Konrad-
strasse 39; Gerig, Hottlinger Bazar; A. v. Büren
in Zürich; Stahel-Uster, Uster, Jul. Staub-Kunz,
Rennweg 8 und Breitingenstrasse 4.

Telephon Neu renoviert Telephon
Nr. 3202 Nr. 3202

25 **Badanstalt Mühlegasse 25**
vis-à-vis der Predigerkirche

ZÜRICH I

A. Hungerbühler-Oehninger

Warme Bäder mit kalten und temperir-
baren Douchen. Türkische, russische
und medicin. Bäder. Massage,
Kneipp-Anwendungen. Geräumige,
komfort. eingerichtete, freundl., gut
ventilirte Badezimmer. Möbl. Zimmer
u. Verpflegung von Rekonvaleszenten
im Hause. 28-20

Fechtboden-Artikel

Mensur- und
Parade-Ausstattungen,
Couleure und sämtliche
Dedikations-Gegenstände
fertigt als Spezialität

Emil Lüdke, vorm. Karl Hahn & Sohn
JENA 4

älteste und grösste Studenten-Utensilien-Fabrik
Deutschlands. 9-26
Cataloge gratis. — Goldene Medaille.

Bestellungen nimmt entgegen
Frau B. Spörri-Röbelen, Zürich
mittlere Bahnhofstrasse 64.

Pariser

Gummi-Artikel

la. Vorzug-Qualität

versendet franko geg. Nachnahme
oder Marken à 4, 5, 6 und 7 Fr.
per Dutzend 6-52

Aug. de Kernen
Zürich I.

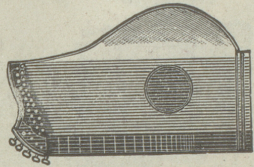
Zürcher Kantonalbank.

Vermietung von feuer- und einbruchsicheren Schrankfächern
zur Aufbewahrung von Wert-Papieren, Dokumenten,
Münzen, Gold- und Silbersachen. 83-8

Diesbezügliches Reglement kann auf dem Bureau unserer **Depositen-
Abteilung** (Hauptbank-Parterre) bezogen werden.

Die Direktion.

Für Zitherspieler!



Klang als Haltbarkeit, als **erstklassiges Fabrikat** anerkannt. Probe-
saiten gegen Einsendung des Betrages, portofrei. Konzertsaiten
30 Cts., Primzithersaiten 25 Cts. Sämtliche **Utensilien** in reicher
praktischer Auswahl.

R. Lechleitner's Wwe

Erstes Spezial-Geschäft für Zither
Zürich I, Kuttelgasse 7.

Bad-, Fango- und Wasserheilanstalt

z. Adlerburg, Zürich I

(beim Stadelhofer-Bahnhof und Stadttheater.)

Gewöhl. und medicin. Bäder mit Zusätzen nach Wunsch.
Kohlensäure-Sool-Dampfbäder. Wasser- und Dampfdouchen.

Behandlung von Gicht, Rheumatismus, Nerven-Krankheiten und Frauenleiden
mit Fango di Battaglia. Elektrizität und Massage.

Hydrotherapie (Wasserheilverfahren), **Diätikuren.**

Offen von 7-12 Uhr und 1/2-8 Uhr, Sonntags 8-12 Uhr.

Anstalts-Aerzte: Dr. G. Custer, Cons. 10-11 Uhr.

Dr. Ernst Sommer, Spezialarzt f. Hydrotherapia u. Mas-
sage. Cons. Montag, Mittwoch u. Freitag 5-7 Uhr.

59-17

Leberflecken, Mitesser.

Teile Ihnen mit, daß die **Leberflecken**, welche mein Gesicht verunzierten,
durch Ihre unchädlichen, brieflichen Anordnungen beseitigt worden sind. Auch
meine Bekannter freut sich, ein lauberes Gesicht bekommen zu haben; keine Mit-
esser sind ebenfalls verschwunden. Wir sprechen Ihnen den verbindlichsten Dank
aus und werden andere mit Gesichtsflecken und Gesichtsausschlägen Befallene
auf Sie aufmerksam machen. Kindhauen bei Bergdietikon im Aargau, den 23.
März 1900. Frä. Lina Meyer. Die Schöheit der Unterschrift der Lina
Meyer in Kindhauen bei Bergdietikon beurkundet: Bergdietikon, den 23. März
1900. Gemeinbeammann Bergdietikon. Jb. Schmid, Gemeinbeammann.
Adresse: Privatpoliklinik Glarus, Kirchstrasse 405, Glarus. 537

Feuerwerk

En gros * en detail * Telephon

**Illuminations-Gläser la., Wappen
Papierlaternen, Luftballons**

Emil Freudweiler, Zürich I, Strehlgasse 8

Preisliste gratis und franko.

85-8

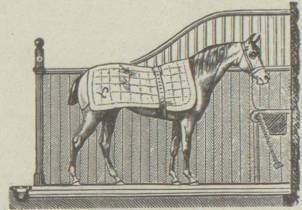
Wer

bei der „Bäloise“ eine Lebensversicherung unter Einschluß der Invaldität durch
Unfall oder Krankheit einget, hat bei Eintritt dauernder, gänzlicher oder teilweiser
Erwerbsunfähigkeit nicht zu befürchten, daß seine Police mangels Prämienszahlung
erlischt, denn die Gesellschaft befreit ihn in diesem Falle ganz oder teilweise von
107-5 weiteren Beitragsleistungen.
Gegen weitere geringe Extraprämie kann außerdem mit Rente versichert werden.
Danach wird der Versicherte im Invalditätsfalle nicht nur von fernerer Prämiens-
zahlung befreit, sondern er erhält eine dem Grade seiner Erwerbsunfähigkeit ent-
sprechende jährliche Rente bis zu 5% des Versicherungskapitals, welche letzteres
trotzdem in voller Höhe beim Ableben oder bei Erreichung des vorher bestimmten
Alters ausbezahlt wird.

Vertreter der Basler Lebensversicherungs-Gesellschaft
an allen grösseren Orten.

Gebr. Lincke, Zürich

liefern als Spezialität



Stall-Einrichtungen.

Leinene, starke

Reblaubengaze

100, 120, 150, 180, 200 cm breit
à 30, 35, 45, 55, 60 Cts. per Meter
per Stück 50 m 1-1/2 billiger.

Traubensäckli

kleine 15, mittlere 20, grosse 25 Cts.
per Stück,
kleine 1.50, mittlere 2.—, grosse Fr. 2.50
per Dutzend. Per 100 billiger.

Spalier-Netze

2 meter breit, sehr solid
imprägnirt p. laufenden Meter Fr. 1.20
roh „ „ „ 1.—

Raffia-Bast

für Gärtner

per Kilo Fr. 2.—, per 5 Kilo Fr. 8.—
empfiehlt bestens 87-10

D. Denzler, Zürich

Sonnenquai 12 — Schweizergasse 4

Geheime Leiden

Jeder Art: Harnröhren- und Blasen-
leiden, Geschwüre und deren Folgen,
Rückenmarkszerrüttung, Geschlechts-
Nervenschwäche in jedem Stadium u.
Alter, Folgen nervenzerstörender Lei-
denschaften etc. heilt auch brieflich
das weltbekannte, spezialärztliche Institut von
Dr. Rümli in Genf 236, Quai du Léman 3.
neue, selbst in verweifelten Fällen be-
währte Heilmethoden. Sprechstunden
1-3 Uhr täglich. Auf vorherige Anmeldung
persönliche Beratung zu jeder Zeit.



Männlich-Bewank

sionen, deren Verhütung und radikale
heilung. — Preisgekrönt. — Nach den
neuesten Erfahrungen neu bearbeitetes
Werk, über 300 Seiten, viel. Abbildungen.
Wirklich brauchbarer Ratgeber und
sicherster Wegweiser zur Heilung bei
Gehirn- u. Rückenmarks-Erschöpfung,
Geschlechts-Nervenzerrüttung, Folgen
nervenrunder Leidenschaften und
allen sonstigen geheimen Krankheiten.
Für Fr. 2.— in Briefmark. franco zu
beziehen vom Verleger Spezialarzt
Dr. Rümli in Genf.

Trunksucht-Heilung.

Zu meiner Freude kann ich Ihnen mitteilen, daß ich durch Ihr unchädliches
Verfahren von meiner Leidenschaft geheilt worden bin. Ich habe gar keine Lust
mehr zum Trinken, befinde mich dadurch viel besser als vorher und habe auch
ein besseres Aussehen. Aus Dankbarkeit bin ich gerne bereit, dies Zeugnis zu
veröffentlichen und denjenigen, welche mich über meine Heilung befragen, Auskunft
zu erteilen. Meine Heilung wird Aufsehen erregen, da ich als arger Trinker
bekannt war. Es kennen mich gar viele Leute, und wird man sich allgemein-
verwundern, daß ich nicht mehr trinke. Ich werde Ihr briefliches Trunksucht-
Selbverfahren, das leicht mit oder ohne Wissen angewandt werden kann, überall
wo ich hinkomme, empfehlen. Stihallenstrasse 36, Zürich III, den 28. Dezember
1897. Albert Werndli Zur Beglaubigung vortretender Unterschrift des
Herrn Albert Werndli dahier. Zürich III, den 28. Dez. 1897. Stadtmann
amt Zürich III. Der Stadtmann: Wolfensberger, Stellvert. Adresse
Privatpoliklinik Glarus, Kirchstrasse 405, Glarus. 172¹³